



# ARRENBERGSTATT

Reparieren und Upcyceln im Quartier 



Benutzen statt Besitzen:

## Die offene Werkstatt am Arrenberg

# Raum zum Machen

## Der Ort für alles Praktische

Neues selber bauen, Altes recyceln statt wegwerfen, gemeinsames Werkzeug nutzen, Erfahrungen teilen und voneinander lernen: In der Arrenbergstatt ist fast alles machbar, Herr und Frau Nachbar!



Material- und Sachspenden sind immer willkommen!

Bei uns gibt's die Möglichkeit fürs Schreinern, Schweißen und nahezu alle weiteren Holz- und Metallarbeiten, fürs Nähen und Schneiden in der Textilwerkstatt, für alles rund ums Fahrrad

bei »Pump my Bike«, für Elektroreparaturen sowie den 3D-Druck. Wir teilen Räume, Wissen,

**Aktuelle Termine und  
Veranstaltungen auf  
[www.arrenbergstatt.de](http://www.arrenbergstatt.de)**

Werkzeuge und Material, helfen uns gegenseitig, sparen Geld und schonen wertvolle Ressourcen. Zu allem Nutzen gibt es jede Menge Spaß! Daneben veranstalten wir Workshops, Events und Aktionen für das Gemeinwohl, für Profis oder Laien, Kinder oder Rentner: Alle sind gleichermaßen willkommen!

# So funktioniert's

## Das Prinzip der Arrenbergstatt



Anton kommt regelmäßig zum Nähen in die Arrenbergstatt. Hier gibt's Maschinen, Material und nachbarschaftliche Unterstützung.

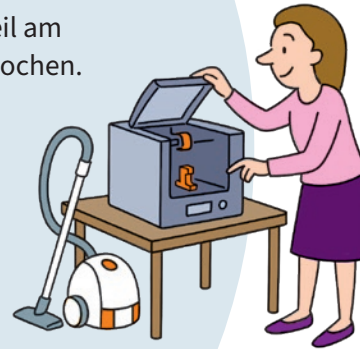


Berta will sich einen Schrank fürs Badezimmer bauen, aber zu Hause fehlen Platz und Werkzeug. In der Arrenbergstatt hat sie alles, plus nette Leute und leckeren Kaffee.

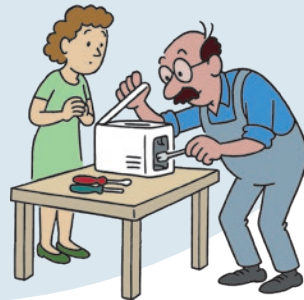


Cemal ist Handwerker, aber mittlerweile in Rente. In der Arrenbergstatt gibt er sein Wissen weiter, hilft anderen beim Werkeln und freut sich an der Gemeinschaft.

Dora ist ein Plastikteil am Staubsauger abgebrochen. Weil sie das Ersatzteil nirgendwo bekommen konnte, hat sie es in der Arrenbergstatt auf dem 3D-Drucker nachgebaut.



Emil hat in der Arrenbergstatt gelernt, sein Fahrrad zu reparieren. Jetzt will er mit seiner Bande eine Bude bauen und leiht sich hier das passende Werkzeug.



Friedrich findet, dass einfach viel zu viel weggeworfen wird. Als geschickter Bastler kommt er deshalb oft in die Arrenbergstatt und setzt ehrenamtlich kaputte Dinge wieder in Gang.

# Das kostet's

## Unterstützen und benützen

Die Arrenbergstatt ist ein unkommerzielles Projekt des gemeinnützigen Aufbruch am Arrenberg e.V., finanziell ermöglicht wurde es durch die Förderung der Deutschen Postcode Lotterie. Gleichwohl kostet der Betrieb der Arrenbergstatt Geld, weshalb die Benutzung nicht kostenfrei sein kann.

Für die private Nutzung von Räumen und Werkzeug bieten folgende Preise eine Orientierung (Stand: Mai 2026):

**5 € / Tag, 15 € / Woche, 40 € / Monat, 220 € / Jahr**

Beiträge können durch gemeinnütziges Engagement (z. B. Veranstaltung von Kursen, Material- und Werkzeugspenden etc.) kompensiert werden.

Für den eigenständigen Zugang und die Nutzung der Arrenbergstatt (auch außerhalb der Öffnungszeiten, 24/7) ist eine Vereinsmitgliedschaft erforderlich. Den Aufnahmeantrag finden Sie bei uns oder im Aufbruch am Arrenberg (Fröbelstr. 1a, 42117 Wuppertal).

In Kooperation mit:





## ARRENBURGSTATT

Friedrich-Ebert-Straße 142

(im Hof, Zugang auch über Treppenstraße)

42117 Wuppertal

E-Mail: [werkstatt@aufbruch-am-arrenberg.de](mailto:werkstatt@aufbruch-am-arrenberg.de)

Alle Termine unter: [www.arrenbergstatt.de](http://www.arrenbergstatt.de)



Ilka Jaroch und Malte Steinmetz sowie die ehrenamtlich Möglichen freuen sich auf Euch!

### Öffnungs- und Bürozeiten: (Stand: Mai 2026)

Mittwoch 16 – 20 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Freitag 15 – 18 Uhr

Samstag 10 – 13 Uhr



Die Arrenbergstatt ist ein Nachbarschaftsprojekt des Aufbruch am Arrenberg e. V., Fröbelstraße 1a, 42117 Wuppertal, 0202 49575051, [www.arrenberg.app](http://www.arrenberg.app)

Gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie, durch die EU sowie durch begeisterte bergische Unternehmen als Sachspender.



Mit Mitteln der Europäischen Union finanziert:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

